

China begrüßt Linz

Wer die bevorstehenden Weihnachtsferien zu Hause verbringt, findet Abwechslung in den städtischen Museen Nordico und Lentos. Bei Ausstellungen über den Austausch mit China, den jüngsten Kunstankäufen, dem österreichischen Shooting Star Markus Schinwald oder der zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Künstlerin Elfriede Trautner ist für jeden Geschmack etwas zu finden.



**Kulturreferent
Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl**

„Mit einem eindrucksvollen Programm präsentieren sich die Museen auch im Winter. Nutzen Sie die Vorteile der Kulturcard und genießen Sie Kunst und Kultur in vollen Zügen.“

Bis 4. März nächsten Jahres werden in der Ausstellung „Ni Hao Linz“ jahrhundertlange Verbindungen zwischen dem Reich der Mitte und unserem Bundesland im Nordico erlebbar gemacht.

300 JAHRE GESCHICHTE

Die Schau spannt einen weiten Bogen über 300 Jahre kulturellen, wirtschaftlichen und persönlichen Austausches zwischen Oberösterreich und China: Vom erfolgreichen Chinakaufmann und Linzer Bürgermeister Adam Pruner (1672–1734), vom namenlosen chinesischen Bootsknecht, der 1780 in Nußdorf am Attersee in das Haus Bodenweber eingeheiratet hat, oder von den oberösterreichischen Jesuitenpadres Grueber und Fridelli, die als Kartografen und Astronomen am chinesischen Kaiserhof wirkten. Der Pkw von Steyr, mit welchem Mitte der dreißiger Jahre Max Reisch und Helmuth Hahmann als Erste mit einem Auto China durchquerten bis hin zu Pionierleistungen oberösterreichischer Unternehmer im heutigen China – all diese Geschichten erzählt beziehungsweise dokumentiert diese Ausstellung.

NOCH NIE GEZEIGTE EXPONATE

Exponate aus der Österreichischen Nationalbibliothek, dem Wien Museum und dem Oberösterreichischen Landesmuseum verweisen auf erste Verbindungen zwischen Oberösterreich und China. Etliche der Objekte aus dem

Museum für angewandte Kunst und der Sammlung Kaminski werden im Nordico erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Chinoiserien, unter anderem auch aus dem Besitz der in China sehr beliebten Kaiserin Sissi, typische chinesische Porzellankunst der Barockzeit, aufwändig verzierte Karten eines chinesischen Jesuitenatlases oder faszinierende Chinaskizzen, Dokumente und Urkunden ergänzen den Ausstellungsinhalt.

PARTNERSCHAFTEN

Durch Partnerschaften des Landes Oberösterreich mit der Provinz Shandong und der Stadt Linz mit der Stadt Chengdu sind die Verbindungen intensiviert worden. Volkskunst wie etwa Schattenspielfiguren und Neujahrsholzschnitte bieten Einblick in die Kultur der Region. Mit seiner Parole „Go East“ hat der Linzer Helmut Sohlen mit Stiftungen den Verkehr mit China gefördert und verfügt heute über eine der größten Reedereien der Welt. Ein Modell seines Riesentankers „Austria“ ist ebenfalls zu sehen. Zahlreiche Videoporträts von OberöreicherInnen, deren Leben eng mit China verbunden ist, unter anderem von der oberösterreichischen Tischtennis-Europameisterin Liu Jia, machen die Ausstellung zusätzlich lebendig. Im Linzer Zimmer kann zudem virtuell Tischtennis gespielt werden.

„Trophäen“ zeigt im Stadtmuseum ebenfalls **bis 4. März** die angekauften Neuerwerbungen für die Sammlung. Die Werke bringen die Vielfalt der aktuellen Kunstproduktion der Stadt zum Ausdruck.

SCHINWALD UND TRAUTNER

Dem österreichischen Künstler und Shooting Star **Markus Schinwald** ist **bis 12. Februar** eine Ausstellung im Lentos gewidmet. Schinwald ist einer der international meist beachteten Künstler seiner Generation. Beinahe zeitgleich mit der großen Personale bespielt er den österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Im Kunstmuseum fasziniert der Absolvent der Linzer Kunstuniversität mit Werken, die sich souverän aller künstlerischen Medien und



In den kommenden Wochen erwarten Kulturinteressierte in der Landeshauptstadt hochkarätige Ausstellungen. So zeigt das Nordico „Ni Hao Linz“ (I), eine Ausstellung zum Thema Oberösterreich und China, das Lentos präsentiert die österreichischen KünstlerInnen Elfriede Trautner (r.) und Markus Schinwald.

Formate der Gegenwart bedienen. Skulptur und Rauminszenierung, Film, Fotografie, Malerei und Reproduktionstechniken setzt er ein, um dem künstlerischen Rahmeninteresse vielfältig nachzuspüren: dem menschlichen Körper als kulturellem Konstrukt zwischen Selbstdarstellung und Disziplinierung, Konvention, Korrektur, neurotischen Ticks und unvermuteter Grazie. Deformationen der Psyche finden befremdliche physische Entsprechungen. Einflüsse aus Kunstgeschichte und Konsumkultur, aus kritischer Theorie, Filmgeschichte und TV-Gegenwart, Choreografie, Bühnenbild und der Welt des Varietés werden deutlich: sinnlich, witzig, intelligent, unverwechselbar. In seinen Objekten, Installationen, Fotografien, Videofilmen und Performances spiegelt sich das Unbewusste wider. In seinen musealen Inszenierungen werden leblose Objekte animiert, Puppen führen ein Eigenleben, Räume warten mit unerwarteten Entdeckungen auf.

Mit einer zweiten Ausstellung würdigt das Lentos die zu Unrecht

in Vergessenheit geratene Künstlerin **Elfriede Trautner** (1925–1989). Die Schau zeigt **bis 29. Jänner** frühe Zeichnungen und Kaltnadelradierungen, beginnend mit den 1940er Jahren bis in die frühen 1980er Jahre. In technisch virtuoser Art und kritischer Reflexion ritzte Trautner verdichtete Bilder ihrer Zeit in Zinkplatten, deren Bandbreite von Flügen zum Mond bis zu existenzgefährdenden Umweltkatastrophen reicht.

Übrigens: Die Linz, Kulturcard 365 ist bis Ende Dezember zum ermäßigten Preis von 30 Euro (anstelle von 45 Euro) erhältlich. Ein Jahr lang kann man damit gratis Kunst und Kultur in folgenden sechs Ausstellungshäusern genießen: Nordico – Museum der Stadt Linz, Lentos Kunstmuseum, Ars Electronica Center, Schlossmuseum, OÖ Landesgalerie und OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich. Erhältlich ist die Kulturcard in allen teilnehmenden Museen und in der Tourist Information Linz am Hauptplatz. Mehr Infos dazu gibts auf www.linz.at/kulturcard.

SABINE HÖRSCHLÄGER

Impressum

Lebendiges Linz Stadtmagazin

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Stadt Linz, Stadtkommunikation
Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner

Redaktion:
Peter Prass, Tel.: +43 732 7070 1368, Fax: +43 732 7070 1313
E-Mail: peter.prass@mag.linz.at.
Luftbilder: StPL/Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005

Druck und Herstellung:
Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Für den Anzeigenteil verantwortlich:
Pepi Lehner, Niederösterreichisches Pressehaus
Tel.: +43 664 4112222, E-Mail: p.lehner@np-druck.at.
Auflage: zirka 116 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtkommunikation Linz, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner
Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen
(Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung,
Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.